

62. JAHRGANG

Juni 2013

Nr. 06/2013



Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



**So schön blühte es Mitte Mai
in Bahrenfeld an der Trabrennbahn**

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Haspa, Kto. Nr. 1044 249 751
BLZ 200 505 50

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

1. Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Margrit Mischke
Regerstraße 52
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 899 28 08

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

Horst-Werner Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Traute Paulsen, Christa Markmann

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Juni und Juli

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren Gesundheit und Zufriedenheit.

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1.6. Lenchen Hümmer | 3.7. Dirk Siersleben |
| 1.6. Günther Siegert | 6.7. Werner Russbüldt |
| 4.6. Marcus Weinberg | 8.7. Uwe Paulsen |
| 7.6. Manfred Mischke | 10.7. Hermann Totzke |
| 13.6. Annely Düwel | 11.7. Werner Oltmann |
| 13.6. Ingrid Osterholz | 13.7. Dietrich Böhring |
| 15.6. Rolf Wichmann | 14.7. Erika Tuschwitz |
| 21.6. Herbert Baak | 19.7. Gisela Baasch |
| 24.6. Ingrid Fischer | 20.7. Dieter Tyrchan |
| 25.6. Uwe Koglin | 20.7. Christa Markmann |
| 26.6. Manfred Hümmer | 24.7. Ute Wendt |
| 28.6. Uwe Hirthe | 28.7. Renate Hauerwaas |
| 30.6. Karla Buhr | 31.7. Werner Olbrich |

Besondere Geburtstage

- | | |
|----------------------|----------|
| 25.6. Uwe Koglin | 75 Jahre |
| 10.7. Hermann Totzke | 65 Jahre |



Werden Sie doch auch Mitglied und stärken Sie unsere Gemeinschaft, und profitieren Sie von den interessanten Veranstaltungen, die wir anbieten.

Vorstellung unserer Tagesfahrt nach Lüneburg am 8. Juni 2013

Nach der gemeinsamen Bahnfahrt gehen wir vom Bahnhof zur Innenstadt. Hier können wir erste Eindrücke über die romantische Stadt gewinnen. Stöbern ein bisschen in den Geschäften, oder verweilen in einem Straßencafe, bis wir uns zum Mittagessen im Brau- u. Tafelhaus treffen.



Nachmittags werden wir durch einen Stadtführer zu den Kulissen der ARD-Telenovela „Rote Rosen“ geführt. Die historischen Gassen und idyllischen Orte der Stadt sind seit 2006 Schauplätze für diese Serie. Wir spazieren durch das idyllische Wasserviertel, in dem viele Szenen gedreht wurden und erfreuen uns daran, das schöne Lüneburg zu sehen.

Im Biergarten direkt an der Ilmenau ruhen wir uns bei Kaffee und Kuchen aus. Wer Lust hat, kann ein Tretboot mieten. Um 19:00 Uhr sind wir wieder in Hamburg.

Liebe Mitglieder, ich hoffe Ihr habt Lust auf diese Tagesreise.

Renate Weidner



HAUSTECHNIK SIERSLEBEN

• SANITÄR • DACH • HEIZUNG

Notkestraße 3 · 22607 Hamburg **NOTDIENST (0171) 880 82 90**
Tel. 040 894222 · Fax 040 8902833 · www.haustechnik-siersleben.de

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert!

Veranstaltungen ab Juni 2013

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Di. den 4. Juni werden wir das große und sehr interessante Lager der Firma Budnikowski in Allermöhe besichtigen. Wir starten die Führung um 15 Uhr. Dauer ca. 3 Stunden. Wir sehen bei Kaffee und Kuchen einen schönen Film und besichtigen dann das interessante Lager.

Die Führung ist ausgebucht.

Fahrt: Ab Silcherstr. 13.39 (Metrobus 3). Sonst Treffen auf dem Bahnsteig S-Bahn Holstenstr. um 13.50 Uhr. Dann ab Holstenstr. S21 um 13.56 bis Mittlerer Landweg. 14.21 mit Bus 230 (Richtung Billstedt) bis Hermann-Wüstthof-Ring Ost. Dann 4 Min. Fußweg.

Sa. 8. Juni; Ganztagesausflug in die schöne Stadt Lüneburg mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab Hbf. 8.57, Rückkehr ca 19 Uhr. Preis für Mitglieder 32,- für Gäste 36 € (siehe auch die Reisebeschreibung auf Seite 2)

Anmeldungen bei Renate Weidner Tel. 53276134 oder bei Fam. Fitz. Tel. 891631

Bezahlungen bitte auf das Bürgervereinskonto bei der HASPA; Konto 1044249751; BLZ 20050550 mit Stichwort „Lüneburg“

Mi. 12.6.2013. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr.

Anmeldungen bitte bei Margrit Mischke; Tel. 8992808

Do. 13.6. Mitgliederversammlung im Bahrenfelder Forsthaus um 19 Uhr.

Märchen für Erwachsene. „Wie die Erdbeeren zu den Menschen gekommen sind“.

Sommerliche Märchen von Blumen, Bäumen und Früchten; erzählt von Angelika Rischer vom Märchenforum Hamburg.

Mo. 24.6. Besuch der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in der Cafamacherreihe

Siehe auch den Bericht dazu auf Seite 6 in unserer Mai-Ausgabe.

Anmeldungen bei Fam. Fitz. Tel. 891631 oder Andreas Reiss; Tel. 8903192

Im Juli und August haben wir keine Mitgliederversammlungen, die Kaffeenachmittage im Pö á Pö am 10. Juli und 14. August finden aber statt.

In Planung:

Kohlfahrt am Sa. 21. 9. Näheres später.

Mehrtagesfahrt an die Kieler Förde vom 6.10 bis 9.10.

Leitung Renate Weidner

3 Übernachtungen mit Fahrt und Frühstück ca. 260,-€ . Anmeldungen können schon abgegeben werden bei Renate Weidner Tel. 53276134. (Siehe auch die Info auf der letzten Seite in der Mai-Ausgabe)

Bezahlungen bitte auf das Bürgervereinskonto bei der HASPA; Konto 1044249751; BLZ 20050550 mit Stichwort „Kielfahrt“

Mi. 11.9.2013. Kaffeenachmittag im Pö á Pö um 15 Uhr.

Do. 12.9. Mitgliederversammlung im Bahrenfelder Forsthaus um 19 Uhr.

Ein Programm stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Mi. 9.10. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr.

Do. 10.10. Mitgliederversammlung im Bahrenfelder Forsthaus um 19 Uhr.

„Bienenhaltung in der Stadt“. Herr Reiner Hock vom Imkerverein Altona hält einen digitalen Vortrag. Er erzählt seinen Werdegang zur Imkerei; über Wespen- und Bienenarten in Deutschland und alles über die Honigbiene.

Imkerei in Hamburg und Wandel in den letzten Jahren.

Ein Bienenvolk im Jahreslauf.

Imkerei zum Anfassen: Waben, Wachs und Propolis (Bienenharz), Imkergeräte.

Digitale Bilder bilden den roten Faden des Vortrags.

Gäste sind herzlich willkommen.

16.10. Picknick-Fahrt mit dem Linienbus zum Apfelerntefest nach Jork Mittelpunkt der Obst- und Kulturlandschaft Altes Land.

(Siehe auch die Info auf der letzten Seite in der Mai-Ausgabe)

Anmeldungen bei Renate Weidner Tel. 53276134

Bezahlungen bitte auf das Bürgervereinskonto bei der HASPA; Konto 1044249751; BLZ 20050550 mit Stichwort „Apfelfest“

Theater in der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstraße.

Sa. 19.10. und So. 20.10 um 19 Uhr

Sa . 26.10. um 19 Uhr und So. 27.10. um 15.30 Uhr

„Benefiz bei Mattler“ oder „das Hamburger Elysium“ Es ist eine Gemeinschaftsaufführung diverser Hamburger Amateur-Theater. Es spielt um 1850. Mit von der Partie sind diverse Hamburger Originale und historische Persönlichkeiten, sowie als Höhepunkt einen „Faust“ in weniger als 30 Minuten. Es wird ein tolles Stück.

Mi. 13.11.2013. Kaffeenachmittag im Pö á Pö um 15 Uhr.

Do. 14.11. Mitgliederversammlung im Bahrenfelder Forsthaus um 19 Uhr.

Sa. 7.12. Unser traditionelles weihnachtliches Grünkohlessen im Forsthaus mit Tombola

Sa. 14.12. Die 7. Waldweihnacht auf der Waldbühne im Volkspark

Jahreshauptversammlung des Bahrenfelder Bürgervereins am 13. 4. 2013



Wir hatten zu 15 Uhr eingeladen zu Kaffee und Kuchen und wurden von einer Oldie-Band mit schwungvollen Liedern gut unterhalten. 48 Mitglieder waren gekommen.

Wir waren beschlußfähig, denn es wurde fristgerecht eingeladen. Beanstandungen gab es nicht.

Nach der Kaffeerrunde und einer Pause begann der offizielle Teil mit Verlesung des Protokolls von 2012. Es folgte der Bericht des 1. Vorsitzen-

den über das abgelaufene Jahr und den Ausblick auf das laufende Jahr und den Mitgliederangelegenheiten wie Neueintritten (18), Austritte (10) und dem Gedenken der Verstorbenen (5). Dann kam der sehr positive Bericht der Schatzmeisterin Marianne Nuskowski und der Bericht der Kassenprüfer Manfred Mischke und Uta Rogge, welche die Kasse geprüft hatten und keinerlei Beanstandungen hatten.

Ein weiterer Punkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder für 10, 15, 25, 35, 45 und sogar 55 Jahre (Annly Düwel) die mit einer Urkunde und einem Geschenk bzw. Blumenstrauß bedacht wurden. Diejenigen, die nicht da waren, wurden später bedacht.

Ebenso wurden 18 Mitglieder die für den Verein aktiv mitgearbeitet hatten mit einem Geschenk geehrt, denn ohne diese Hilfe, wäre die Vereinsarbeit gar nicht möglich.



Anschließend fanden die anstehenden Wahlen statt.

Herr Dieter Böhring wurde zum Wahlleiter gewählt der die Wahlen souverän durchführte.

Es standen zur Wahl, bzw. Wiederwahl, denn alle wurden ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt und wiedergewählt:

der 1. Vorsitzende Hans-Werner Fitz, die Beisitzer Peter Feddersen und Andreas Reiss, der 2. Schriftführer Peter Feddersen, die 2 Kassenprüfer Uta Rogge und Manfred Mischke.

Die Abgeordneten für den ZA, Frau Renate Weidner, Frau Christa Markmann, Frau Traute Paulsen und Frau Marianne Nuskowski.

Ausschußmitglieder für den Sozialausschuß Petra Liedtke und Margrit Mischke.

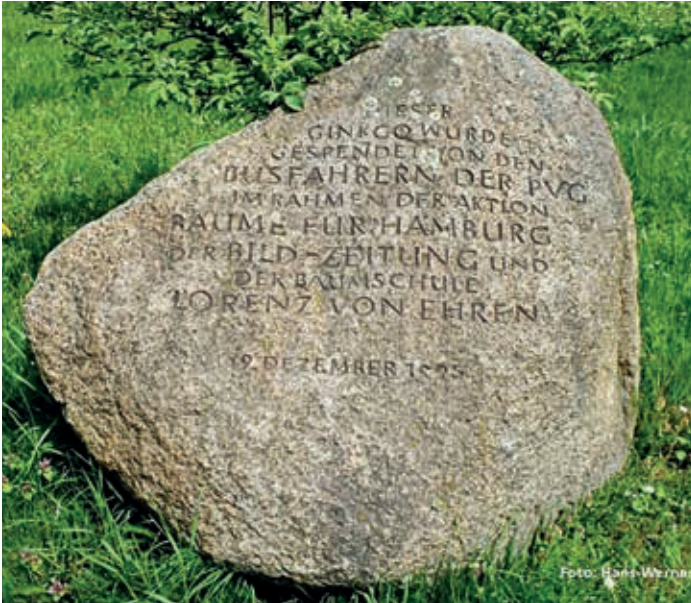
Für den Veranstaltungsausschuß Renate Weidner, Peter Feddersen und Edith Müller. Für den Komunalausschuß Horst-Werner Liedtke und Andreas Reiss und für die Öffentlichkeitsarbeit Hans-Werner Fitz



Hans-Werner Fitz

Kennen Sie sich aus in Bahrenfeld? Die Straußstraße vor rund 50 Jahren

Wo steht dieser Stein?



Auch ich fand ihn nur durch Zufall bei der Aufnahme des Titelbildes dieser Ausgabe.

Die Einzigen, die es sicher genau wissen, sind die Busfahrer der Metrobusse 1, 2 und 3.

Er soll an die Pflanzung eines Ginkobaumes erinnern, der 1995 von den Busfahrern der PVG gestiftet wurde und von der Bildzeitung und der **Baumschule Lorenz von Ehren** mit der Aktion „Bäume für Hamburg“ ins Leben gerufen wurde. Der Baum, noch immer nach 18 Jahren recht zart und klein. Er steht gut 2 Meter vom Stein entfernt. Suchen Sie ihn mal.

Und nun zur Auflösung.

Der Stein und der Baum stehen auf der Insel an der Trabrennbahn, wo die Busse Pause machen und auf ihren Einsatz warten und beide sind eigentlich nur von den Busfahrern zu sehen. (leider)

Hans-Werner Fitz

Auch dieses Bild aus den 60er Jahren wird bald Geschichte sein, denn der Abriss all dieser Häuser zwischen der Straußstr. der Von-Sauer-Str. und der Bahrenfelder Chaussee soll in allernächster Zeit einer völlig neuen Bebauung weichen. (Sie haben es sicher in den Zeitungen verfolgt, denn es wurde ja viel darüber berichtet und auch nicht nur Erfreuliches). Gerade dieses Stück der Straußstr. gehört mit zu den ältesten Teilen Bahrenfelds und hier stand auch die erste Poststation Bahrenfelds.

Hans-Werner Fitz



DIE SCHÖNSTE ZEIT

(ANNETTE VON DROSTE HÜLSHOFF)

DER FRÜHLING IST DIE SCHÖNSTE ZEIT!
 WAS KANN WOHL SCHÖNER SEIN?
 DA GRÜNT UND BLÜHT ES WEIT UND BREIT
 IM GOLDNEN SONNENSCHNEIN.

AM BERGHANG SCHMILZT DER LETZTE SCHNEE,
 DAS BÄCHLEIN RAUSCHT ZU TAL.
 ES GRÜNT DIE SAAT, ES BLINKT DER SEE
 IM FRÜHLINGSSONNENSTRAHL.

DIE LERCHEN SINGEN ÜBERALL,
 DIE AMSEL SCHLÄGT IM WALD!
 NUN KOMMT DIE LIEBE NACHTIGALL
 UND AUCH DER KUCKUCK BALD.

NUN JAUCHZET ALLES WEIT UND BREIT
 DA STIMMEN FROH WIR EIN.
 DER FRÜHLING IST DIE SCHÖNSTE ZEIT!
 WAS KANN WOHL SCHÖNER SEIN.

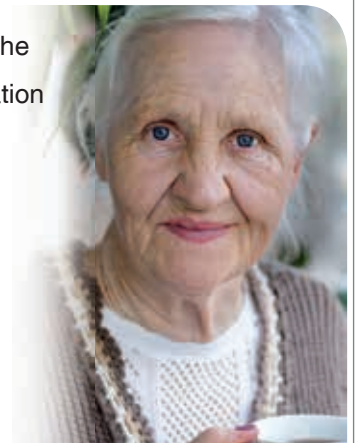
(HERAUSGEFUNDEN VON MARGRIT MISCHKE)

... für Hamburg!



Ich will bleiben, wo ich bin! Betreutes Wohnen zu Hause

- Regelmäßige Hausbesuche
- Vermittlung und Organisation von Hilfen
- Unterstützung im Krankheitsfall
- Hausnotruf
- Veranstaltungen und Freizeitangebote



Kontakt:
Anya Freese
 ☎ 040 / 41 43 71 30

www.asb-hamburg.de/senioren



Bahrenfeld damals und heute



So sah es vor rund 100 Jahren an der Ecke Regerstr. (früher Schumannstr.) aus.

Wir blicken von der Haydnstr. (damals Sandberg) in Richtung Bahrenfelder Chaussee.

Dann wurde zu Adolfs Hitlers Zeiten an dieser Stelle ein Hochbunker gebaut. Ich selber musste und durfte mit meiner Mutter des öfteren dort vor den Bombenangriffen 1943 Schutz finden.

Dann war der Bunker lange Jahre nach dem Krieg Lagerraum für verschiedene Firmen, unter anderem auch „Schinken Vietz“ bei dem mein Vater immer leckeren Schinken kaufte.

Aber auch das ist schon wieder Geschichte. Dann kaufte eine Firma das Gebäude und baute auf dem Dach eine Wohnung mit Dachterrasse auf. Vor einigen Jahren ging der Bunker dann in andere Hände über und wurde zu Wohnungen umgebaut. Riesige Betonschneid-Maschinen sägten in die meterdicken Wände Fenster- und Türöffnungen und gestalteten das ganze Gebäude in eine moderne Wohnanlage um.

Wer noch Näheres über die Bunkerbauphase, den Abriss der damaligen Bebauung und die dann erfolgte Umwidmung des Gebäudes weiß, möge sich doch bitte bei mir melden (891631) *Hans-Werner Fitz*



Bahrenfeld und der Bürgerverein im Mai 2013



Marianne Dietz: der 80. Geburtstag und Ehrung für 15 Jahre Bürgervereinsmitgliedschaft



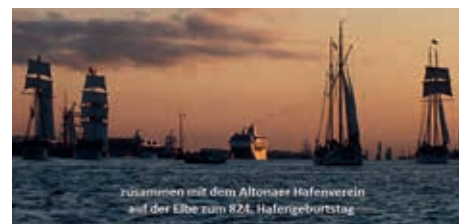
Maikäfer



Hafengeburtstag 2013



zusammen mit dem Altonaer Hafenverein in auf der Elbe zum 824. Hafengeburtstag



zusammen mit dem Altonaer Hafenverein auf der Elbe zum 824. Hafengeburtstag



ein Traum in rosa Zerküchdenblüte auf dem Zentralfriedhof

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Traumhafte Geschichten

Janosch schreibt Kinderbücher, die nicht nur Kinder begeistern. Witzig und intelligent haben sie die Herzen vieler Leser gewonnen. Hinter den bunten Illustrationen verbirgt sich nicht selten ein Funken Ironie. Meist habe er seine Geschichten selbst erlebt - das sei einfacher als sie zu erfinden, meint Janosch der eigentlich Horst Eckert heißt. Künstler wurde er um die Frauen zu beeindrucken. Zum Namen Janosch kam er durch ein Missverständnis. Die Sekretärin seines Verlegers dachte, er sei gewisser Janosch und brachte ihn zum Chef. Herr Eckert wollte den Irrtum aufklären, doch der Verleger ignorierte das und veröffentlichte Janosch's erstes Kinderbuch. In Janosch's berühmter Erzählung „oh wie schön ist Panama“ sagte der kleine Bär jeden Tag: „oh Tiger, wie gut dass wir Panama gefunden haben, nicht wahr?“. Die Beiden waren zu einer Reise aufgebrochen, im Kreis gelaufen und schließlich nach Hause zurückgekehrt - mit dem sicheren Gefühl, gefunden zu haben, was sie suchten. Janosch ist ein Geschichtenerzähler, aber seine Bilder funktionieren auch ohne Text. Wenn der Tiger in einer Nusschale mitten auf dem Ozean treibt und mit dem Finger furchtlos nach vorne weist, heißt das: wer sich mit offenen Augen auf den Weg macht, kann eine Welt entdecken, die aufregend, abenteuerlich, aber auch voller Wärme und Freundschaft ist. Angst hat der Tiger nicht, denn Bär und Tigereute sind ja bei ihm. „Wenn man einen Freund hat, braucht man sich vor nichts zu fürchten“ das ist eine der zentralen Botschaften der Janosch-Bücher. Dies spiegelt sich auch in den von ihm gestalteten Briefmarken wieder. Zwei Werke, mit denen Janosch nicht nur die Welt der Kinder, sondern auch der Briefversendenden ein wenig schöner macht.

Manfred Mischke

Eine Kriminalkomödie

Es sollte ein gemütliches Wochenende werden.

Das Amateurtheater Altona spielte in der Stadtteilschule Bahrenfeld eine Kriminalkomödie, die uns Besucher von Anfang an fesselte. Warum immer Krimi, wenn es auch komödiantisch mit Witz gespielt werden kann. So gab es viel zu lachen und der Applaus kam nicht zu kurz.

Der Schriftsteller Thomas Villardier hat eigentlich alles, was zu einem gemütlichen Wochenende benötigt wird. Eine anhängliche Geliebte, eine gutgläubige Ehefrau, hilfsbereite Freunde und eine warmherzige Schwiegermutter. Als die Nachricht von einem angeblichen Lottogewinn ins Haus schneit, bricht ein wildes Durcheinander aus. Plötzlich klopfen zwei Gangster mit Pistolen am Haus an, um sich zu verstecken. Keiner weiß so genau, wo der Koffer mit dem Geld sich befindet. Es soll ein großer Betrag sein. Die Polizei ist schon auf der Suche, weil eine Bank überfallen worden ist. War es nun ein Bankraub oder ein Lottogewinn auf italienisch. Die Scheine landeten in der Waschmaschine und wurden gewaschen. Hunderprozentige Spielfreude konnte das Publikum erwarten und kam voll auf seine Kosten. Schön, dass wir mit der Schule einen so guten Aufführungsort haben.

Manfred und Margrit Mischke

Was ist das?

Aus der Nähe wirkt alles ein wenig anders.



Für die richtige Lösung verlosen wir wieder 1 Flasche Wein.

Lösung und Gewinner (hoffentlich) wieder in der nächsten Ausgabe.



Lösungen bitte schriftlich an die Redaktion (siehe Impressum)

ein Fingerhut

Bis Redaktionsschluss hatten wir keine richtige Einsendungen.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben! Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · www.simmon.de

„Ich will bleiben, wo ich bin!“ - ASB Hamburg startet mit Betreutem Wohnen zu Hause

Viele ältere Menschen möchten so lange es möglich ist, in ihren eigenen vier Wänden leben. Dabei kann jedoch zeitweise die eine oder andere Unterstützung nötig werden. Das „Betreute Wohnen zu Hause“ erleichtert mit praktischen Hilfen den Alltag älterer Menschen, sorgt für eine persönliche Betreuung und einen regelmäßigen Ansprechpartner, der umfassend informiert und bei Bedarf die nötige Hilfe organisiert.

„Häufig wissen die Betroffenen nicht, welche Hilfen es gibt und wo sie diese erhalten. Und dann ist der Weg, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen, oft sehr weit“, weiß Matthias Lüschen, Abteilungsleiter der Sozialen Dienste beim ASB Hamburg.

Ganz nach individuellen Bedürfnissen und Wünschen hat der ASB Hamburg hierzu zwei Servicepakete zusammengestellt, die durch weitere Leistungen ergänzt werden können. Für Senioren, die sich erst einmal orientieren möchten, wird das Kennlernpaket angeboten. Hierin enthalten sind eine umfassende Erstberatung, ein monatlicher Hausbesuch, die Organisation von Hilfen und Unterstüt-

zung im Krankheitsfall sowie eine jederzeit telefonische Erreichbarkeit. Wer rundum versorgt sein möchte, ist mit dem Komfortpaket gut beraten. Neben den Leistungen des Kennlernpakets werden soziale Komponenten mit einbezogen, z.B. Einladungen zu regelmäßigen Veranstaltungen der ASB-Sozialstationen und Senioren-Cafés. Das Komfortpaket enthält zudem einen Hausnotrufanschluss, der sofortige Hilfe im Notfall sicherstellt.

Jedes Paket kann um weitere Leistungen, wie z.B. einen Urlaubs- oder einen Medikamentenservice ergänzt werden.

„Ich will bleiben, wo ich bin“ ist eine Initiative des ASB Hamburg, die zunächst als Pilotprojekt im Hamburger Westen startet.

Informationen und Beratung erhalten Interessierte bei der Koordinatorin der Initiative, Anya Freese unter der

Telefonnummer 040/41 43 71 30 oder über E-Mail: bewo-zu-hause@asb-hamburg.de



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 45 03 63 66

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • Kto.-Nr.: 1044 249 751 • BLZ 200 505 50

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: _____, Kreditinstitut: _____, Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____, BIC-Nr.: _____

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers